

## Linke Wienzeile 40

IdAdr.: Köstlergasse 1

Baujahr: 1898

Architekt: Otto Wagner.  
„Majolikahaus“.

Denkmalschutz ObjektID  
19079.

Miethaus aus der Gründerzeit - Doppeltrakter mit  
Verbindungstrakt. 6 Ge-  
schosse.



Bildquelle: Feller/Tabor 1979

## Innenansicht:



Bildquelle: MA19, Achleitner 2001

## Geschichte:

Ein von Otto Wagner 1898/1899 errichtetes Miethaus (Entwurf von Gustav Roßmann), dessen Fassade mit witterungsunempfindlichen Platten verkleidet ist, die markante Pflanzenornamente aufweisen. Es handelt sich dabei um die einzige Realisierung der von Wagner propagierten polychromen Fassaden, die er auf eigene Kosten ausführte. Die von *Alois Ludwig* (1872 - 1969) entworfenen bunten floralen Fliesen in Rosa, Blau und Grün auf crémeфарbigem Grund wurden nach einem (im Maßstab 1:1) gezeichneten Entwurf von der Wienerberger Ziegelfabrik angefertigt.

Beachtenswert sind das Entree und das zentrale Stiegenhaus (eindrucksvolle Gestaltung der Geländer und Lifttüren).

Im Auftrag des Hauseigentümers, des Hauses der Barmherzigkeit, erfolgte 1977-1980 unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Notwendigkeiten mit einem Kostenaufwand von 5,34 Millionen Schilling eine Generalrestaurierung des Gebäudes.<sup>1</sup>

Die Fassade des von Otto Wagner erbauten Hauses ist mit farbigen Fliesen verkleidet, die eine von *Alois Ludwig* entworfene secessionistische florale Dekoration. In den oberen Geschoßen verdichtet sich der Dekor; auch Gesims und Traufe tragen kleinteiligen farbigen Dekor. Unterhalb des Kranzgesimses verläuft eine Reihe reliefierter Löwenköpfe.

**1898** wird das Haus neu errichtet. (Architekt: Otto Wagner).



Bildquelle: Otto Wagner Archiv 1900

<sup>1</sup> Wien Geschichte Wiki. 2016. *Arisierungsgeschichte*: 1938 im Eigentum des Wilhelm Frankl. Dieser wurde im April 1938 wegen „Zeichen von Verfolgungswahn“ entmündigt und sein gesamter Besitz durch einen Zwangskurator verschleudert. Das Majolika-Haus „erhielten“ die Großschlächter Wöbers. Nach dem Krieg erfolgte keine Rückstellung. Wöbers, die kinderlos waren, vermachten es der Kirche. (Textquelle: Arisierung und „Restitution“ in Mariahilf.)

**1910 – 1924** ist hier Josef Klemens Kreibig Prof. f. Philosophie.

**1912** ist Otto Hahndel hier Frauenarzt. E. Gaertner ist Baumeister für Wasserbau. Heinrich Fischer ist Ingenieur für Tiefbohrungen.

Auch ist hier die Österreichische Grundbesitzer-Zeitung.

**1912 – 1933** ist hier die Gemischtwarenhandlung Kann & Fried. Woltär & Molnar haben Baubeschläge. Auch ist hier der Bauunternehmer E. Gaertner. Evelyne Kafka hat Damenkleider. Viktor Kraus hat Eisenwaren. Otto Kahndel ist hier Arzt.

<b>40</b> G.-E.-Nr. 1217.	
Gruber Lisi, i. V. Dr. August Kolisko, I. Seilerslülte 28.	E
Fischer Heinrich, Ing.	P
Kraus Viktor, Kommissw.-Hdl.	P
Büssy Mignot de.	P
Bischinger Josefine, Privat.	P
Kistner Matthias, Portier.	P
Kann & Fried., Warenhdl.	P
Hönicke Reinhold, Betriebsleiter.	P
Klaar Max, Zeitungsredakteur.	M
Völker Georg, Kaufm.	M
Wilhelm Alexander, Privatbeamt.	M
Bauunternehmung E. Gaertner.	1
Pietsch Eugenie, Prokurist.-Wwe.	1
Fadroczy-Borkovec Stephanie v., Ministerialbeamten-Wwe.	2
Riß Karl, Beamter.	2
Mises Ernestine, Privat.	2
Kafka, Dr. Ignaz, Adv.	2
Stadler Franz, Schneiderm.	1
Kutschera Adalbert, Ober-Revident der k. k. Staatsb.	2
Walter Marianne, Modistin.	2
Berner Karl, Ingenieur.	2
Schwimmer Max.	3
Marek Karl, k. k. Minister a. D., Geh. Rat.	3
Frankl Amalie, Privat.	3
Müller Fritz, Kaufmann.	3
Drathschmidt v. Bruckheim Wilhelm, k. k. Hofrat i. P.	4
Kreibig, Dr. Josef Klemens, k. k. Reg.-Rat im Unterr.-Minist.	4
Mandi Siegmund, Ober-Inspektor des „Anker“.	M
Schwarz Louis, Kaufmann.	M
Reich Josef, Bankvertreter.	1
Juller Hans, Delikatessenhdl.	3
Lehnhofner Albert, Bierkassier.	3

**1914** gehört das Gebäude Lisi Gruber (i. V. August Kolisko). Im Parterre finden sich zwei Händler.

**1915 – 1916** ist hier der Bauunternehmer E. Gaertner. Auch ist hier die Gemischtwarenhandlung Kann & Fried, die Österreichische Illustrierte Gemeindezeitung und der Arzt Ladislaus Fromowics.

**1917 – 1929** ist hier der Bauunternehmer E. Gaertner. Auch ist hier der Apotheker Weiß, die Messerschmiede Marie Himmelhofer, die Gemischtwarenhandlung Kann & Fried, das Papiergeschäft Otto Bandler, Alfred Robitschik hat ein technisches Büro, Ida Juller hat Delikatessen<sup>2</sup>. Rudolf Kreucioch ist Finanzbuchhalter. Hans Katzler hat Gemischtwaren.

Auch ist hier die Österreichische Illustrierte Gemeindezeitung.

**1920 – 1922** ist hier der Bauunternehmer E. Gaertner. Auch ist hier der Apotheker Weiß, Otto Bandler hat Automobile, Evelyne Kafka hat Damenkleider und Hans Juller hat eine Delikatessenhandlung. Richard Biermann hat elektrische Bedarfsartikel. Adolf Kutschera handelt mit Kohle. Wenzel Diener ist Dienstmann.

**1924** handeln Ulbing und Pennington mit Büroartikeln. Hermann Brand hat Kommissionswaren. Wolf & Komp. haben Bedarfsartikel. Frederik Metzger hat Gemischtwarenhandel.

**1927** handelt Karl Waagner mit Radioartikeln. Helene Hofmann ist Modistin. Elfriede Molnar hat Baubeschläge. Friederike Wilhelm hat Wäschewaren.

**1928 – 1935** ist hier der Apotheker Weiß. Otto Brandler verkauft Schreibmaschinen. Robert Gyorgyevan ist Friseur. Marie Himmelsdorfer hat eine Kunstschleiferei. Otto Hirschmann ist RA-Anw. Christian Hold ist Arzt.

**1930** Robert Gyorgyevan ist Friseur. Auch Karl und Rudolf Petrucha sind Damenfrisure. Woltär & Molnar haben Baubeschläge. K. Wagner ist Installateur.

<sup>2</sup> Anzeige 1917 wegen Nichteinhaltung der Preisdeklaretion.

**1932** hat A. K. Agopian Meerschaum. Leopold Eisenstädter und Julius Wessely handeln mit Wäsche und Textilien.

**1933 – 1938** ist Richard Kafka RA (ab 1939 Magistratsbeamter). Woltär & Molnar haben Baubeschläge und auch Maschinen. Ida Juller hat eine Delikatessen-Handlung. Borislawa Hoenicke ist Prokuristin. Giosne Savarese hat Gemüse.

**1936 – 1938** hat Alois Schreiber Fuhrwerke. R. Krencioch ist Buchhalter Julius Wessely hat Handschuhe. In der Wohnung Wilhelm Frankl erfolgt eine Bauänderung.

**1937** ist Oscar Hofmann Fremdenführer. Ida Juller hat Delikatessen. Ferdinand Kneisl ist Schuhmacher. Christian Hold ist Arzt.

**1938** gehört das Gebäude W. Frankl<sup>3</sup>. Im Parterre finden sich ein Arzt, eine Lebensmittel-Handlung, ein Buchhalter und 2 Friseure.

**1939** ist hier der Magistratsbeamte Richard Kafka. R, Krencioch ist Buchhalter. Pauline und Walter Robitschek sind Zahnärzte.

**1940** gehört das Gebäude F. Wöber<sup>4</sup>. Im Parterre finden sich zwei Ärzte, 2 Friseure, eine Lebensmittel-Handlung, ein Rechtsanwalt und ein Handschuhmacher.

Johann Auböck ist Installateur. Emmerich Danzer hat einen Obsthandel. Oscar Hofmann ist Fremdenführer. Lothar Taverne befördert Güter.

*Am 15.10.1941 wird Lilly Ehrenpreis (Geb.: 15.08.1913) von hier Linke Wienzeile 40/20 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 28.10.1941 wird Julius Zaitschek (Geb.: 25.05.1868) von hier Linke Wienzeile 40/26 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.*

*Zu dieser Zeit (1941) wird auch Hermann Eckstein (Geb.: Unbekannt) von hier Linke Wienzeile 40/41 nach Italien/unbekanntes Lager deportiert und in der Folge ermordet.*

*Zu dieser Zeit (1941) wird auch Berta Schacherl (Geb.: 07.05.1883) von hier Linke Wienzeile 40/41 nach dem ehem. Jugoslawien/Jasenovac deportiert und in der Folge ermordet.*

*Zu dieser Zeit (1941) wird auch Gustav Schacherl (Geb.: 17.09.1879) von hier Linke Wienzeile 40/41 nach dem ehem. Jugoslawien /Jasenovac deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 05.11.1942 wird Nina Stam (Geb.: 01.09.1905) von hier Linke Wienzeile 40/34 nach Wien/Maly Trostinec deportiert und am 06.05.1942 in Maly Trostinec ermordet.*

**1941** ist hier der Installateur Johann Auböck. Robert Gyorgyevan ist Friseur. Karl Jelinek ist Kürschner. Christian Hold ist Arzt. Ida Juller hat Delikatessen. Der Magistratsbeamte Richard Kafka beaufsichtigte offensichtlich die Arisierungen.

**1942** gehört das Gebäude F. Wöber. Im Parterre finden sich zwei Ärzte, 2 Friseure, 3 Grünwaren-Handlungen, eine Buchhandlung, ein Rechtsanwalt ein Kürschner, und ein Handschuhmacher.

Sebastian Crosina hat eine Kunstschleiferei. Ferdinand Kneisl ist Schuhmacher. Rudolf Kreneloch ist Wirtschaftsprüfer.

Auch ist hier ein Luftgauobmann F. Kutschera, der offenbar auch die begleitende Arisierung und die Deportationen beaufsichtigt.

---

<sup>3</sup> Entmündigung s.o.

<sup>4</sup> Ohne Nachkommen, s.o. Arisierung.

**1944** ist Hans Lemp hier Arzt.

**1948** ist Crosina Aldo Messerschmiedin.

**1949** ist hier Hassmann Handelsagent für mehre Firmen.



**1949 – 1951** wird das Gebäude restauriert. Bauleiterin ist die Fa, Carl Gfrerner, die wohl auch am Haus beteiligt ist.

Bildquelle: Amtsblatt der Stadt Wien 1950

**1951** hat Anna Widdek ein Schuhgeschäft. Josef Toman hat einen Buchverlag. Elisabeth Schöttner hat Vorhangstoffe. Anna Widdek hat Schuhe.

**1952** ist Franz Sejna hier Rechtsanwalt.

**1953** hat Josef Mayer Nahrungsmittel. Gertrude Rößler hat Haushaltsartikel. Karl Petrucha ist Feiseur.

**1954** hat Sergi Aurllio hier Südfrüchte. Walter Sulzenbacher hat ein Kfz-Gewerbe.

Im gleichen Jahr erfolgt eine Pfeilerauswechslung.

**1955** sind hier Ditta Luigi Becherucci Immobilien. Auch ist hier der *Birken-Verlag*. Josef Toman hat eine Kopieranstalt.

**1956** hat Heinrich Dillenz ein Mietwagengewerbe. Oskar Michalski handelt mit Gemüse.

**1957** hat Friedrich Kutschera Obst und Gemüse „*im Umherziehen*“.

**1966** sind hier die „*Cohag-Austria*“ Colonialwaren GmbH, die *HESA Saatengroßhandlung* und der *Birken-Verlag*.

**1968** wird ein Dachgeschoss mit Gipsdielen ausgebaut (wofür auch ein Garagenplatz beantragt wird),

**1969** kandidiert hier die Buchhändlerin Ernas Wiesmüller für die ÖVP.

**1971** handelt Erich Maier mit Devotionalien.

**1972** ist hier Pietro Morbioli (Musikanlagen und Schallplatten). Walter Sulzenbacher handelt mit Maschinen. Milan Danko handelt mit Münzen.

Auch wird ein Selbstfahreraufzug eingerichtet.

**1973** ist Wolfgang Toman Buchdruckergeselle.

**1975** ist Josef Svejda Immobilienmakler.

**1976** handelt Alfons Anselmi mit Obst und Gemüse. Bruno Grossebner ist Werbeberater.

**1977 – 1993** ist hier die *S-Frutta* Handel mit Südfrüchten.

1980 ist Gabriele Kassandra Pressefotografin. Karl Bajano ist Goldschmied.

1982 – 1984 ist Manfred Heiss Goldschmied. Johann Lugmair hat Musikalien.

1983 handelt Kim Cha-Nam mit Nahrungsmitteln.

1986 ist hier die Lydia-Textilhandel. Auch ist hier die Ondrex-Handels GmbH. Helmut Edlmayer ist Goldschmied. Josef Danzinger hat Schallplatten.

1987 handelt Ibrahim Zakhary mit Papierwaren. Die Ranku Handels-mbH hat ein Gastgewerbe.

1994 – 1999 wird der Kanalanschluss erneuert. Gerhard Strutz ist Hafner.

1996 ist hier Wolfgang Iglar PR-Berater.

1998 organisiert Christine Willenig-Pfeifer Veranstaltungen.

2001 hat Sakis Kijomedjan ein Gastgewerbe (Buffet).

2002 erfolgen bauliche Abänderungen.

2021 und noch wenigstens 6 Jahre davor ist hier das winzige Japan-Restaurant Kuishimbo (Hiroko-san).



Bildquelle: Heinz Schmiedhofer 2017

Das Shokudo Kuishimbo übersiedelte **2018** auch in das ehemalige Restaurant *Finkh* in der Esterhazygasse 12.